

**C. Muquardt in Brüssel**

[23393.] empfiehlt sich zur Besorgung von **Belgischem Sortiment** zu den billigsten Bedingungen. Die Expedition geschieht in wöchentlichen Eilsendungen franco Leipzig.

[23394.] **E. L. Kasprowitz** in Leipzig empfiehlt sich zur prompten Besorgung der Commissionen, unter den billigsten Bedingungen.

**Zur Ergänzung von Leihbibliotheken etc.**

[23395.] empfehlen wir unsern Verlag der besten Romane des In- und Auslandes in gediegener Uebersetzung und schöner Ausstattung. Wir erlauben uns hierbei zu bemerken, daß wir unsern reichhaltigen Katalog Anfang October versandten, und stehen weitere Exemplare zum Vertheilen gern zu Diensten. **Wurzen und Leipzig. Verlags-Comptoir.**

[23396.] Zur **Completirung von Leihbibliotheken etc.** empfehlen unseren reichhaltigen Verlag der beliebtesten Romane des Auslandes in bester Uebersetzung, schöner gleichmäßiger Ausstattung und zu sehr billigen Preisen. Baar mit 50 %. Bei großen Bestellungen gewähren weitere Vergünstigungen. Kataloge stehen zur Verfügung. **A. Hartleben's Verlag in Wien.**

[23397.] Zu Begegnung vielfacher Anfragen hierdurch zur Nachricht, daß **Friedlein's Circulanden-Expedition** befördert: 2900 Gr. an alle Handlungen für 1  $\frac{1}{2}$   $\frac{1}{2}$ . 2100 Gr. an alle Sortimenter f.  $\frac{2}{3}$   $\frac{1}{2}$ . 1700 Gr. an alle Verleger f.  $\frac{2}{3}$   $\frac{1}{2}$ .

[23398.] Für eine amerikanische Kunst- und Verlagshandlung bin ich beauftragt

**Cliché-Verzeichnisse**

anzuschaffen, und ersuche deshalb alle Verleger, welche dergl. Verzeichnisse ausgegeben oder abzugeben haben, um gef. baldige Einsendung, womöglich unter Kreuzband franco und gratis.

Es wird nur auf Gegenstände reflectirt, welche „ein Bild“ machen, namentlich auf Landschafts- und Figuren-Sujets, Illustrationen zu classischen und vielgelesenen Dichtungen, Novellen etc.

Ferner wird geboten um Einsendung von:

**Preis-Verzeichnissen**

von Oeldruckbildern, Terracotten, Biscuit- oder Marmorcopien von Sculpturwerken, sowie von Antiquitäten aller Art.

Leipzig, im October 1865.

**E. A. Seemann.**

Zweiunddreißigster Jahrgang.

**Einziges Wort**

[23399.] an dieser Stelle auf die stylvolle Robert Schäfer'sche Reclame vom 24. October.

Difficile est satiram non scribere.

Allen Collegen, welche sich interessiren für den Inhalt meines Circulars vom 18. ds., durch welches ich einem auserwählten Kreise von Geschäftsfreunden ein von mir mit größter Sorgfalt seit Jahren vorbereitetes naturwissenschaftliches Unternehmen näher gebracht habe, stehen in dieser Angelegenheit auf besondere Anfrage weitere Mittheilungen gern zu Diensten. Der beabsichtigten Reclame des Herrn Robert Schäfer dadurch erst Werth zu verleihen, daß ich mit ihm etliche Lanzen auf dem Felde persönlicher Polemik breche, dürfte kaum Jemand von mir erwarten.

Ueber den Werth oder Unwerth der Schäfer'schen „Weltall“ — Räthsel etc., sowie über die Bedeutung meiner naturwissenschaftlichen Encyclopädie werden seiner Zeit unparteiische Wortführer, von denen ein sachverständiges Urtheil zu erwarten steht, ihre Stimmen nicht zurückhalten. Sicherlich werden sich dann Herrn Schäfer's kühne Vermuthungen über die Gestaltung und eigentliche Tragweite meines Unternehmens als gründlich verfehlt herausstellen. Nur soviel sei hier noch gesagt, daß sich das vorbereitete vielbändige Werk zu den älteren naturwissenschaftlichen Belehrungsschriften meines Verlages verhalten wird, wie etwa die Prachtausgabe meines „Buches der Erfindungen, Gewerbe und Industrien“ (fünfte Auflage im Umfange von über 300 Bogen) zur zweiten nur 50 Bogen starken Auflage desselben Werkes.

Gehört auch Herr Robert Schäfer nicht zu den Personen, mit welchen ich gern verkehren möchte, so denke ich doch neidlos genug, um ihm die Erfolge jener Art der „Aufwärmung“ von Verlagsartikeln zu gönnen, wie sie das eben erwähnte „Buch der Erfindungen“ erfahren hat, und wie solche im Anschluß daran auch meinem größeren Unternehmen bevorstehen. Zu solchen Erfolgen gehört aber nicht nur Glück, es gehören auch Solidität der Grundsätze, ganz respectable Erfahrungen und Kenntnisse dazu, will man beispielsweise dahin gelangen, 15 bereits in starken Auflagen verbreitete Werke binnen acht auf einander folgenden Monaten allein in einem Belaufe von 79,500 Bänden in zweiter, dritter, vierter und fünfter Auflage herzustellen, oder um mich der wirkungsvollen Ausdrucksweise des Herrn Robert Schäfer zu bedienen, „neu aufzuwärmen“.

Bis dahin, wo Ebengerannter ähnliche Leistungen aufzuweisen hat, lasse ich alle weiteren Offenbarungen von Circular-Mustern in der kundgegebenen stylvollen Schreibart ausgewachsener Unter-Quartaner unbeachtet, da ich ebenso wenig Zeit zu fernerweiter Berichtigung von dergleichen Stylübungen habe, als ich Neigung verspüre zur Unterhaltung öffentlichen Streites oder persönlich gefärbter Hin- und Wiederrede.

Nur Eines behalte ich mir vor.

Gelüftet Herrn Robert Schäfer dennoch, meine Firma weiterhin herauszufordern, so werde ich, einzig und allein noch zur Klärung des Sachverhaltes, mein, wie man dann sehen wird, möglichst objectiv gehaltenes Circular vom 18. ds. als Reclame für mein in Vorbereitung befindliches Unternehmen, dagegen zur Erheiterung scherzliebender Gemüther zugleich die Robert Schäfer'sche sogenannte „Abfertigung“, mit meinen Correctur-

ren und Berichtigungen versehen, an dieser Stelle oder in dem Organ des (wie Herr Robert Schäfer sagt) „Monopol-Inhabers“ C. W. B. Raumburg abdrucken lassen, allwo, wie mir gar wohl erklärlich, der Verleger des „Weltall“ seine „Räthsel und Lebensfülle“ etc. Verkündigungen nebst Abfertigungsversuchen noch nicht „aufgewärmt“ hat.

Diesen Dienst werde ich Herrn Robert Schäfer, wenn er es durchaus haben will, noch zu einer Zeit, die mir dazu überaus passend erscheint, erweisen. Mittlerweile liegt ein nach Form und Styl einigermaßen berichtigt Exemplar der Schäfer'schen Stylprobe vom 24. d. M. für jeden sich dafür Interessirenden, sowie für Herrn Robert Schäfer persönlich, behufs Vermehrung seiner Selbsterkenntniß, auf dem Comptoir von Otto Spamer's Verlagshandlung, Bosenstraße 21, zu gefälliger Einsichtnahme auf. Sapiienti sat.

Leipzig, am 30. October 1865.

**Otto Spamer.**

**Cabinet Ant. Jos. Egingh.**

[23400.] Das vom 19-29. September versteigerte Cabinet Egingh umfaßte die verschiedenartigsten Gegenstände des Kunstgebietes und zählte zu den bedeutendsten deutschen Privat-Sammlungen; durch den eben beendeten Druck einer Preislifte vervollständigt sich nun der Ueberblick, den sich jeder Kunstfreund, der auch der Auktion selbst nicht hat beiwohnen können, mit Hilfe des früher ausgegebenen Katalogs gern machen möchte, und es wird soweit ein interessanter Beitrag zur Kunstgeschichte geliefert. Der Gesamt-Erlös beläuft sich excl. Aufgeld auf 71,308  $\frac{1}{2}$ , und ist dies Resultat, dem Werthe der ausgetretenen Gegenstände entsprechend, ein sehr günstiges, bei einzelnen Partien sogar glänzendes zu nennen, da fast durchgängig Preise erzielt wurden, wie solche in deutschen Auktionen bisher noch nicht, im Auslande selten erreicht worden sind, wie Vergleiche beweisen. Der unterzeichnete Auctionator documentirt durch dieses Resultat, das er unterstützt durch die Mitwirkung seiner steten Kundschaft und mit Ausbietung außergewöhnlicher Mittel zur Hervorrufung der Concurrenz hat erreichen können, aufs neue, wie sehr Eöln, zugleich durch seine bequeme Lage, durch die es mit Leichtigkeit von Belgien, Frankreich und England erreicht werden kann, zur Verwertung derartiger Kunst-Nachlässe geeignet ist.

Die Preislifte ist à 7  $\frac{1}{2}$   $\frac{1}{2}$   $\frac{1}{2}$  ord., 5  $\frac{1}{2}$  netto, nur baar zu beziehen.

Eöln, 26. October 1865.

**J. W. Heberle (h. Lemperg).**

**Reiseposten.**

[23401.] Zum Vertrieb architektonischen Verlags suchen zwei vereinigte Verlagshandlungen einen gebildeten Reisenden, welcher ganz Deutschland unter günstigen Bedingungen zu bereisen hätte. Derselbe müßte schon in ähnlicher Branche beschäftigt gewesen sein und über sein früheres Verhalten gute Zeugnisse vorlegen können.

Franco-Offerten unter D. 1865. befördert die Exped. d. Bl.

[23402.] **Albert Bach** in Berlin ersucht um gef. Offerten von

Verlagsresten absatzfähiger Bücher und Zeitschriften.

